



11. NEWSletter



#PflegelstBunt

so wie wir!

© Alzeier-Zeitung.de



Personen



Medizin
News



Kurz-
nachrichten



Termine



Grußwort



Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,

heute möchte ich Ihnen mit einigen, wenigen einleitenden Worten unseren 11. Newsletter vorstellen.

Seitdem wir unsere letzten Neuigkeiten an Sie weitergeleitet haben, hat sich wieder einiges bei uns am DRK-Krankenhaus Alzey ereignet, über das wir Sie gerne in bekannter Art und Weise informieren wollen.

Zunächst einmal möchte ich auch dieses Jahr wieder zu unserem Sommerfest einladen. Nach den guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr werden wir es auch dieses Jahr am Freitag den 30.08.2024 im Weingut Lawall-Stöhr in Heimersheim veranstalten, hoffentlich wieder bei gutem Sommerwetter und wieder mit gutem Essen und Getränken und in angenehmer Atmosphäre.

Wie ich Ihnen zuletzt berichtete, hat Anfang 2024 Herr Dr. Timaru-Kast die Leitung unserer anaesthesiologischen Abteilung übernommen. Den Start in sein neues Amt hat Herr Dr. Timaru-Kast mit hohem persönlichen Engagement begonnen und bereits in der ersten Zeit, mit viel Umsicht und Einfühlungsvermögen, die Abteilung für Anaesthesie und Intensivmedizin neu strukturiert und aufgestellt. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen der Inneren Medizin auf der interdisziplinären Intensivstation und die Intensivierung der Mitarbeit stand ebenfalls ganz oben auf seiner Agenda. Auch die gemeinsame Arbeit mit allen anderen Abteilungen unseres Hauses und hier insbesondere mit der Chirurgie kann nur als kollegial, fruchtbar und insgesamt positiv bezeichnet werden.

Zusammen mit Herr Dr. Timaru-Kast hatte auch Herr Dr. Karch als Chefarzt der Inneren Medizin im Januar seine Tätigkeit am DRK Krankenhaus Alzey aufgenommen. Im Rahmen der kontinuierlichen Fortentwicklung und Sanierung der DRK Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz befindet sich die Innere Medizin am DRK Krankenhaus Alzey jedoch in einem Wandel. Herr Dr. Karch hat im Einverneh-

men mit unserer Geschäftsführung mittlerweile sein Amt als Chefarzt der Inneren Medizin bereits wieder abgegeben um sich neuen beruflichen Herausforderungen außerhalb unseres Hauses stellen zu können.

An seine Stelle tritt mit sofortiger Wirkung kommissarisch Herr Dr. García Bardon, der Chefarzt der Zentralen Notaufnahme am DRK-Krankenhaus Alzey. Herr Dr. García Bardon ist Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Akut- und Notfallmedizin und wird die Leitung der Inneren Medizin übernehmen bis wir einen geeigneten Nachfolger akquiriert haben.

In der Leitung der zentralen Notaufnahme unterstützt ihn in dieser Zeit Frau OÄ Franke, die stellvertretende Leitung der ZNA, die mittlerweile ebenfalls die Zusatzbezeichnung Fachärztin für Akut- und Notfallmedizin erlangen konnte.

Weitere Themen unseres Newsletters sind zum Beispiel Strukturprüfungen des MDK unserer Zentralen Notaufnahme und der Beteiligung des DRK Krankenhauses an der Behandlung von hüftgelenksnahen Femurfrakturen.

Wie Sie sehen befindet sich die Entwicklung unserer Krankenhauses auf gutem Weg. Wir freuen uns daher umso mehr, das das Amtsgericht Mainz am Montag den 24. Juni 2024 das Insolvenzverfahren der DRK Krankenhausgesellschaft Rheinland Pfalz offiziell für beendet erklärt hat. Mit dieser hervorragenden Nachricht im Rücken werden sich die zukünftigen Aufgaben und Probleme gut bewältigen lassen. Nun aber viel Vergnügen beim Lesen unseres 11. Newsletters.

Herzlichst
Christian Karnasch
Ärztlicher Direktor
Chefarzt Chirurgie



Foto: privat

Inhalt

Medizin News

- 4** Strukturprüfung für die Versorgung von hüftgelenksnahen Femurfrakturen
- 5** Zertifiziertes Alterstraumatologiezentrum
- 6** Internationale Akquise von Pflegekräften

Personen

- 7** Oberarzt Dr. Johannes Janz - Akut- und Notfallmedizin
- 8** Oberärztin Sabrina Hilpert - Akut- und Notfallmedizin

Kurznachrichten

- 9** Landesverdienstmedaille für Frau Dr. Maren Messinger
Herr Matthias Regh zum Leitenden Notarzt (LNA) ernannt
- 10** 50 Jähriges Dienstjubiläum von Frau Ute Fluhr
Einweiserbefragung
- 11** Erfolgreiche RE-Zertifizierungen
- 12** Crashkurs für nicht EU-Ärzte
Trauer um Dr. Ulrich Graeber

Termine

- 13** SAVE THE DATE 30.08.2024
Sommerfest im Weingut Lawall-Stöhr



Medizin
News

Strukturprüfung für die Versorgung von hüftgelenksnahen Femurfrakturen

Der GBA, der gemeinsame Bundesausschuss, hat bereits 2019 Richtlinien über Maßnahmen zur Qualitätssicherung zur Versorgung von Patienten mit hüftgelenksnahen Femurfrakturen beschlossen.

In dieser Richtlinie wurden Mindestanforderungen an die Struktur- und Prozessqualität in den zugelassenen Krankenhäusern für die Versorgung von Patienten mit hüftgelenksnahen Femurfrakturen festgelegt.

Ziel ist es vor allen Dingen eine qualitativ hochwertige und frühestmögliche Versorgung solcher Patienten zu gewährleisten. Die operative Versorgung muss zum Beispiel 7 Tage die Woche innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme der Patienten erfolgen.

Weitere Ziele sind die Sicherung der Patientensicherheit, der Prozess- und Ergebnisqualität, die Minderung der Morbidität und der Mortalität und der Erhalt der Lebensqualität.

Das DRK-Krankenhaus Alzey hat, wie wir bereits berichtet haben, letztes Jahr die Zertifizierung als Alterstraumazentrum erfolgreich abgeschlossen.

Am 18.04.2024 erfolgte nun dieses Jahr die Strukturprüfung zur Behandlung von hüftgelenksnahen Femurfrakturen durch den MDK.

Wie auch bereits bei der Zertifizierung als Alterstraumazentrum haben wir auch diese Prüfung mit Bravour bestanden und sind nun offiziell zur Behandlung von hüftgelenksnahen Femurfrakturen zugelassen. Hierfür müssen etliche Voraussetzungen durch uns vorgehalten und erbracht werden.

Unter anderem ist eine Grundvoraussetzung, dass unsere ZNA von einem Facharzt für Akut- und Notfallmedizin geleitet wird und dass die Pflegerische Leitung ebenfalls eine Weiterbildung in Notfallpflege nachweisen kann. Gleiches gilt für die Stellvertreter. Fachärzte für Chirurgie, Innere Medizin und Anaesthesie müssen bei Bedarf binnen 30 Minuten im Krankenhaus sein, die Intensivstation muss mindestens sechs Betten umfassen und mindestens drei

Beatmungsbetten müssen vorgehalten werden.

Voraussetzung ist weiterhin das Vorhandensein eines entsprechend ausgerüsteten Schockraumes und eines CT'S, welches 24h/7d zur Verfügung stehen muss.

Die Operationen müssen natürlich durch einen Facharzt für Chirurgie, für Unfallchirurgie oder für Orthopädie und Unfallchirurgie erfolgen und es müssen alle modernen Osteosynthese- und Endoprothesenverfahren vorgehalten werden.

Wie bereits oben erwähnt muss die operative Versorgung von Patienten mit hüftgelenksnahen Femurfrakturen zwingend binnen 24 h nach Einlieferung ins Krankenhaus erfolgen. Falls davon abgewichen werden sollte muss das im Einzelfall schlüssig erklärt werden.

Zur Mit- und Weiterbehandlung des Patienten wird zeitnah ein Geriater eingeschaltet um die optimale Behandlung zu gewährleisten.

Es muss die Möglichkeit bestehen, die Patienten postoperativ 7 Tage die Woche physiotherapeutisch zu betreuen.

Von der „Besonderen Situation der Einwilligungsfähigkeit“ über die „Perioperative Planung“ bis zum „Entlassmanagement“ müssen für sämtliche Belange der Behandlung entsprechende SOP'S entwickelt und gepflegt werden. All diese Voraussetzungen und auch noch einige mehr konnten wir stichhaltig nachweisen und haben dadurch diese wichtige Strukturprüfung erfüllen können.

Zertifiziertes Alterstraumatologiezentrum



Nach dem erfolgreichen Erst-Zertifizierungsaudit im April 2023 ist das DRK Krankenhaus Alzey nun als AlterstraumatologieZentrum ATZ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie/Deutschen Gesellschaft für Geriatrie zertifiziert. Bei dieser Zertifizierung handelt es sich um eine Initiative der DGU, die im Jahr 2014 gestartet wurde. Seither wurden in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Luxemburg ca. 160 Zentren zertifiziert.

Die erfolgreiche Zertifizierung bestätigt die in unserem Haus seit vielen Jahren gelebte vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen für Chirurgie und Geriatrie.

Beim ATZ-Gedanken geht es um die Beachtung der besonderen Bedürfnisse der geriatrischen Trauma-Patienten. Daher ist eine möglichst frühe ganzheitliche Behandlung sowohl unter traumatologischen als auch geriatrischen Aspekten erforderlich. Im Kern geht es um eine enge und strukturierte Zusammenarbeit zwischen Unfallchirurgen und Geriatern.

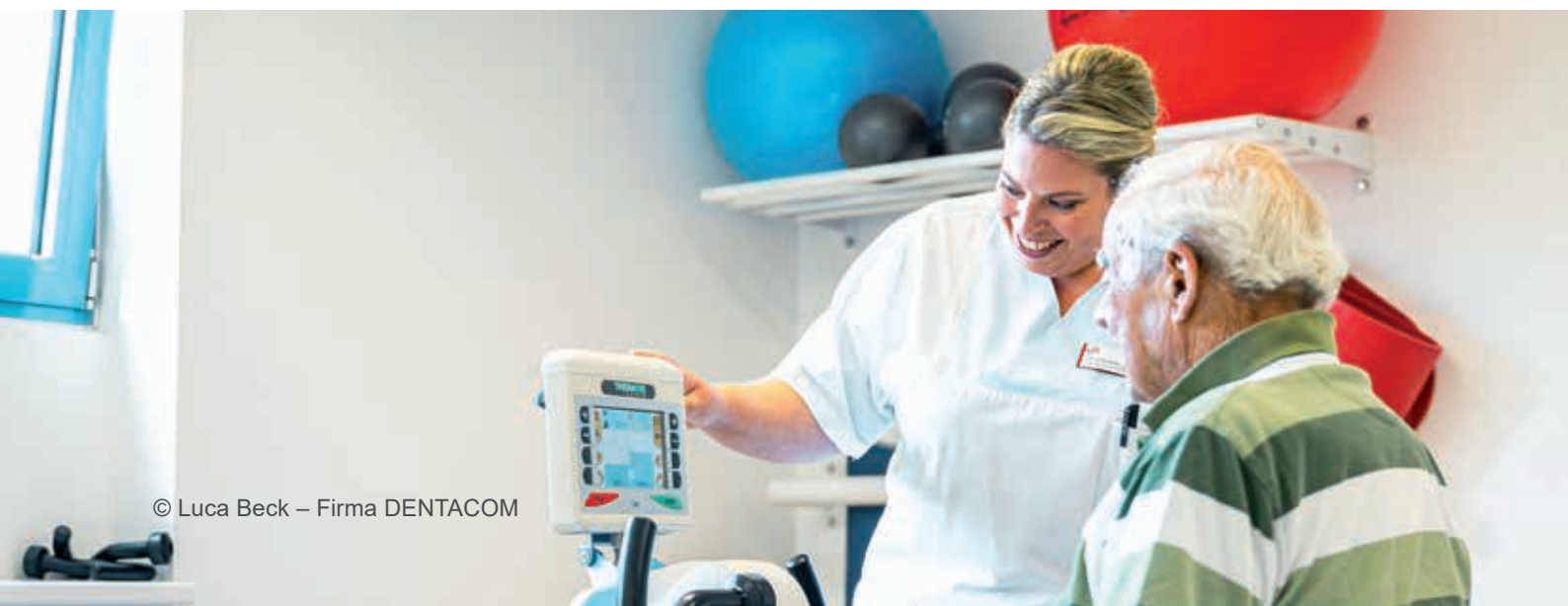
Die uns allen bekannte demographische Entwicklung unserer Bevölkerung führt zu einem zunehmenden Anteil (hoch-)betagter Menschen. Hieraus ergeben sich besondere Anforderungen in der Versorgung/Behandlung dieser geriatrischen Patienten, insbesondere nach Sturzereignissen mit entsprechenden

alterstypischen Frakturen (zum Beispiel petroch-
antere Femurfraktur, Oberschenkelhals-Fraktur, Beckenringfrakturen o.ä.)

Neben der zügigen operativen Versorgung durch unsere Chirurgen erfolgt eine zeitnahe perioperative Einbindung der Geriatrie, um der Polymorbidität dieser vulnerablen Patientengruppe gerecht zu werden. Die Zusammenarbeit zwischen Unfallchirurgie und Akutgeriatrie wird gewährleistet durch regelmäßige Absprachen/Visiten und Patientenbesprechungen.

Dies beinhaltet auch eine multiprofessionelle Zusammenarbeit zwischen ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und sozialdienstlichen Mitarbeiter/innen. Die engmaschige Verflechtung der chirurgischen Abteilung und der geriatrischen Abteilung in unserem Haus soll eine möglichst optimale umfassende Versorgung unserer geriatrischen Patienten gewährleisten: Ziel der Behandlung ist die Wiedererlangung der größtmöglichen Selbstständigkeit, im besten Falle, eine Wiederherstellung des „Status quo“.

Der erfolgreiche Erwerb des Qualitätssiegels ATZ ist für uns nicht nur eine Bestätigung der bislang geleisteten Arbeit, sondern ist vor allem auch ein Ansporn, weiterhin unseren alterstraumatologischen Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen.





Internationale Akquise von Pflegekräften

Auch in diesem Jahr haben wir wieder zwei Pflegefachpersonen, diesmal aus Indien, bei der Integration in Deutschland und der Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Berufsausbildungen begleitet. Frau Dany Mathew konnte erfolgreich die Kenntnisprüfung abschließen und wird seit Juni 2024 als Gesundheits- und Krankenpflegerin beschäftigt. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu diesem Erfolg.

Frau Princy Chacko konnte mit einer Direktanerkennung bei uns ihre Beschäftigung aufnehmen. Da die endgültige Ausstellung der Berufsurkunde länger als erwartet dauerte, wurde sie zunächst als Pflegehilfskraft beschäftigt und wird nun auch ab Juli 2024 als Gesundheits- und Krankenpflegerin tätig sein.

Da die Einarbeitung in den deutschen Pflegealltag mit der Ausstellung der Urkunde noch lange nicht abgeschlossen ist, werden beide Damen auch weiterhin durch ihre Kolleg:innen auf den Einsatzstation unterstützt. Hier sollte immer wieder hervorgehoben werden, dass die Unterstützung der Kolleg:innen eine zusätzliche wichtige und fordernde Aufgabe ist, wir erkennen die Bemühungen sehr hoch an und danken allen für Ihren Einsatz dabei.

Ebenso erhalten die neuen Kolleginnen aus Indien weiterhin eine umfangreiche Begleitung durch die Integrationsbeauftragte Frau Bonewitz.

Im Verlauf des Jahres werden auch wieder Pflegefachpersonen aus den Philippinen erwartet, die ebenfalls wieder ihre Anerkennung über die Kenntnisprüfung erwerben werden. Bis zur Einreise stehen noch verschiedene Hürden zur Bewältigung bevor. Der bürokratische Aufwand von dem Bestehen der B2 Sprachprüfung mit der Ausstellung des erforderlichen Zertifikats, über die Zusammenstellung der unterschiedlichen Unterlagen (Zeugnisse, Anerkennungsbescheid) bis hin zur Visumserteilung macht selten eine genaue Vorhersage der Ankunft möglich. Wir freuen uns, wenn die neuen Beschäftigten gut hier angekommen und aufgenommen werden.

Derzeit finden Gespräche mit einer neuen Rekrutierungsfirma statt. Die Firma befindet sich in Deutschland in der Nähe von Frankfurt. Die Kontakte mit Referenzhäusern, die schon mit dieser Firma zusammen gearbeitet haben waren sehr informativ und klangen vielversprechend. Nähere Informationen folgen wenn das Projekt in die Umsetzung kommt.

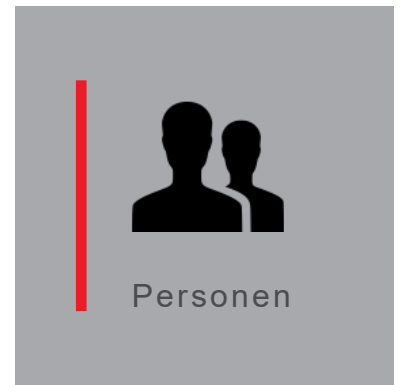
Weiterhin erreichen uns auch viele initiative Bewerbungen aus dem Ausland. Hauptsächlich für die Ausbildung zum/r Pflegefachmann/-frau. Derzeit werden 20 Auszubildende mit aktuellem Migrationshintergrund betreut. Mit dem Ausbildungsbeginn im Oktober 2024 kommen nochmals 6 weitere junge Menschen aus dem Ausland zu uns, um ihre Ausbildung hier zu machen.

Erstmals werden wir auch einen MTRA aus dem Iran bei uns beschäftigen und bei der Anerkennung seines Berufes in Deutschland begleiten.

Die Förderung der sprachlichen Qualität wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Integrationsarbeit bleiben. Hierfür erhalten alle internationalen Beschäftigte die Möglichkeit an einem regelmäßigen Sprachcoaching teilzunehmen. Dieses findet immer montags von 16:30 Uhr bis 18 Uhr statt. Im Rahmen eines vom Bund geförderten Projekt „BINGO“ konnten wir über „Arbeit und Leben“ dieses Sprachcoaching mit zwei Sprachlehrer:innen kostengünstig realisieren. Angedacht ist auch die Einführungszeit nach der Einreise nochmal anders zu konzipieren, um ein intensives Sprachcoaching und die Einarbeitung für neue internationale Beschäftigte zu verbessern.

LEITENDE MITARBEITER im DRK Krankenhaus

Oberarzt Akut- und Notfallmedizin



Dr. Johannes Janz

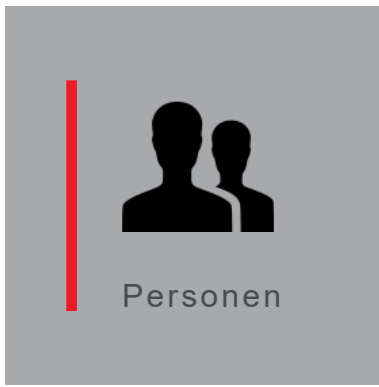
Facharzt für Innere Medizin

**Zusatzbezeichnungen:
Notfallmedizin,
Internistische Intensivmedizin**



Curriculum Vitae

2006 – 2017	Hauptamtlicher Rettungsassistent DRK Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe gGmbH
2009 – 2016 seit 2017	Studium der Humanmedizin, Johannes Gutenberg-Universität Mainz Prüfungsvorsitzender Arzt zur Prüfung zum Rettungssanitäter, Bildungsinstitut des DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz
02/2017– 12/2019	Arzt in Weiterbildung, Krankenhaus St. Marienwörth Bad Kreuznach, Innere Medizin so wie Rotation in die Abteilung für Akutpsychosomatik
2019	Promotion, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
01/2020 – 05/2022	Arzt in Weiterbildung, Universitätsmedizin Mainz, Klinik für Kardiologie, kardiologische Intensivstation
2022	Anerkennung zum Facharzt für Innere Medizin
05/2022 – 01/2024	Facharzt für Innere Medizin, Universitätsklinikum Mainz, Klinik für Kardiologie, kardiologische Intensivstation zur Weiterbildung spezielle internistische Intensivmedizin
seit 01/2024	Oberarzt, Abteilung Akut- und Notfallmedizin, DRK Krankenhaus Alzey
03/2024	Zusatzbezeichnung Internistische Intensivmedizin
2024	Weiterbildung Palliativmedizin Erlangen der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin in 2025



LEITENDE MITARBEITER im DRK Krankenhaus

Oberärztin Akut- und Notfallmedizin



Sabrina Hilpert

Fachärztin für Innere Medizin

**Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Fachkunde Strahlenschutz Notfall-
diagnostik**

Curriculum Vitae

2010 – 2017	Studium der Humanmedizin, Universität Duisburg-Essen (1. Staatsexamen), Johannes Gutenberg-Universität Mainz (2. Staatsexamen)
11/2017	Approbation als Ärztin
03/2018 – 02/2023	Assistenzärztin, Abteilung für Innere Medizin, DRK Krankenhaus Alzey
05/2021	Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
05/2022	Unterstützung als Notärztin im Gesundheitsnetz Region Alzey e.V.
03/2023	Assistenzärztin, Abteilung für Akut- und Notfallmedizin, DRK Krankenhaus Alzey
03/2023	Transfusionsbeauftragte der Abteilung für Akut- und Notfallmedizin
12/2023	Anerkennung zur Fachärztin für Innere Medizin
seit 01/2024	Oberärztin, Abteilung Akut- und Notfallmedizin, DRK Krankenhaus Alzey





Landesverdienstmedaille für Frau Dr. Maren Messinger

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Dr. Maren Messinger, Chefärztin der Laboratoriumsmedizin in Neuwied, kürzlich mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet wurde.

Diese ehrenvolle Anerkennung wurde ihr von Ministerpräsidentin Malu Dreyer für ihre bedeutenden Beiträge im Bereich der medizinischen Prävention und speziell für ihre Arbeit zur Eindämmung von MRSA-Infektionen in Krankenhäusern verliehen.

Ihre umfassende Expertise beinhaltet auch Rollen als transfusionsverantwortliche und hygiene-beauftragte Ärztin, Antibiotic Stewardship Expertin, ausgebildete Krankenhaushygienikerin sowie klinische Risikomanagerin. Zusätzlich besitzt sie einen Lehrauftrag der Universität Bonn.

Dr. Messingers Engagement und ihr unermüdlicher Einsatz für die Verbesserung der Krankenhaushygiene und Patientensicherheit verdienen unsere höchste Anerkennung. Ihre Arbeit hat nicht nur in den Krankenhäusern unseres Verbundes, sondern auch darüber hinaus einen positiven und nachhaltigen Einfluss.



Foto: privat

v.l.n.r. Peter Schöne (Geschäftsführer DRK Trägergesellschaft Süd-West a.D.), Prof. Dr. Lothar Thomas (Mentor von Frau Dr. Messinger), Dr. Maren Messinger (CÄ Laboratoriumsmedizin DRK Neuwied), Clemens Hoch (Gesundheitsminister)

Herr Matthias Regh zum Leitenden Notarzt (LNA) ernannt



Herr Matthias Regh (LNA)

Der Landrat Herr Heiko Sippel hat mit Herrn Matthias Regh, Oberarzt Innere Medizin DRK KH Alzey, einen weiteren, von insgesamt sieben Leitenden Notärzten, für den Landkreis Alzey-Worms ernannt.

Wir gratulieren Herrn Regh zu dieser Ernennung sehr herzlich.



50 Jähriges Dienstjubiläum von Frau Ute Fluhr

Es ist uns eine große Ehre Ihnen von der Ehrung unserer Mitarbeiterin – Frau Ute Fluhr – zu berichten.

Frau Fluhr feierte am 04. April 2024 ihr 50. Dienstjubiläum in unserem Krankenhaus. Es ist für uns die absolut erste und auch sicherlich letzte Ehrung zu einem derart außergewöhnlichen Anlass.

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Ute Fluhr sehr herzlich für ein halbes Jahrhundert Treue zu unserem Krankenhaus. Frau Fluhr war in dieser Zeit auch in vielen Bereichen ehrenamtlich tätig – wie z.B. Schwerbehindertenbeauftragte – Betriebsratsmitglied – Unterstützer bei allen Festen und Feiern – als Hauswirtschaftsmeisterin hat Frau Fluhr eine Woche die Cafeteria mit Rhein Hessischen Leckereien bekocht u.v.a.m.

Wir gratulieren einer besonderen Frau mit viel Herz – viel Engagement und einer unendlichen Energie. Wir wünschen Frau Fluhr viel Gesundheit – viel Freude mit Ihren Enkeln und sagen von Herzen Danke für diese Lebensleistung!



Foto: privat

v.l.n.r. Katrin Hinkel (MTRA), Doris Wiese (Med. Fachangestellte), Michael Nordhoff (Kfm. Direktor), Ute Fluhr (MTRA), Elena Krauberger (Itd. MTRA), Olga Geist (Med. Fachangestellte)

Einweiserbefragung

2023 wurde - erstmals online - die Einweiserbefragung durchgeführt. IT-Probleme gleich zu Beginn der Befragung führten dazu, dass Zugangsdaten nachgeliefert werden mussten. Dennoch konnten wir gute Ergebnisse erzielen, die Rückmeldungen waren durchweg positiv.

Herzlichen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Umfrage wurden 3 Freitextmeldungen (anonym) verfasst, sie betrafen Wünsche zur besseren Abstimmung in Bezug auf Entlassmedikation und Kommunikation während des Krankenhausaufenthaltes. Daher haben wir beschlossen, im Jahr 2024 die persönlichen Kontakte zu den Hausärzten zu intensivieren, z.B. mit der Wiederaufnahme des gemeinsamen Stammtisches. Hier können Wünsche, Anregungen oder Fragen direkt miteinander diskutiert werden.



KURZnachrichten

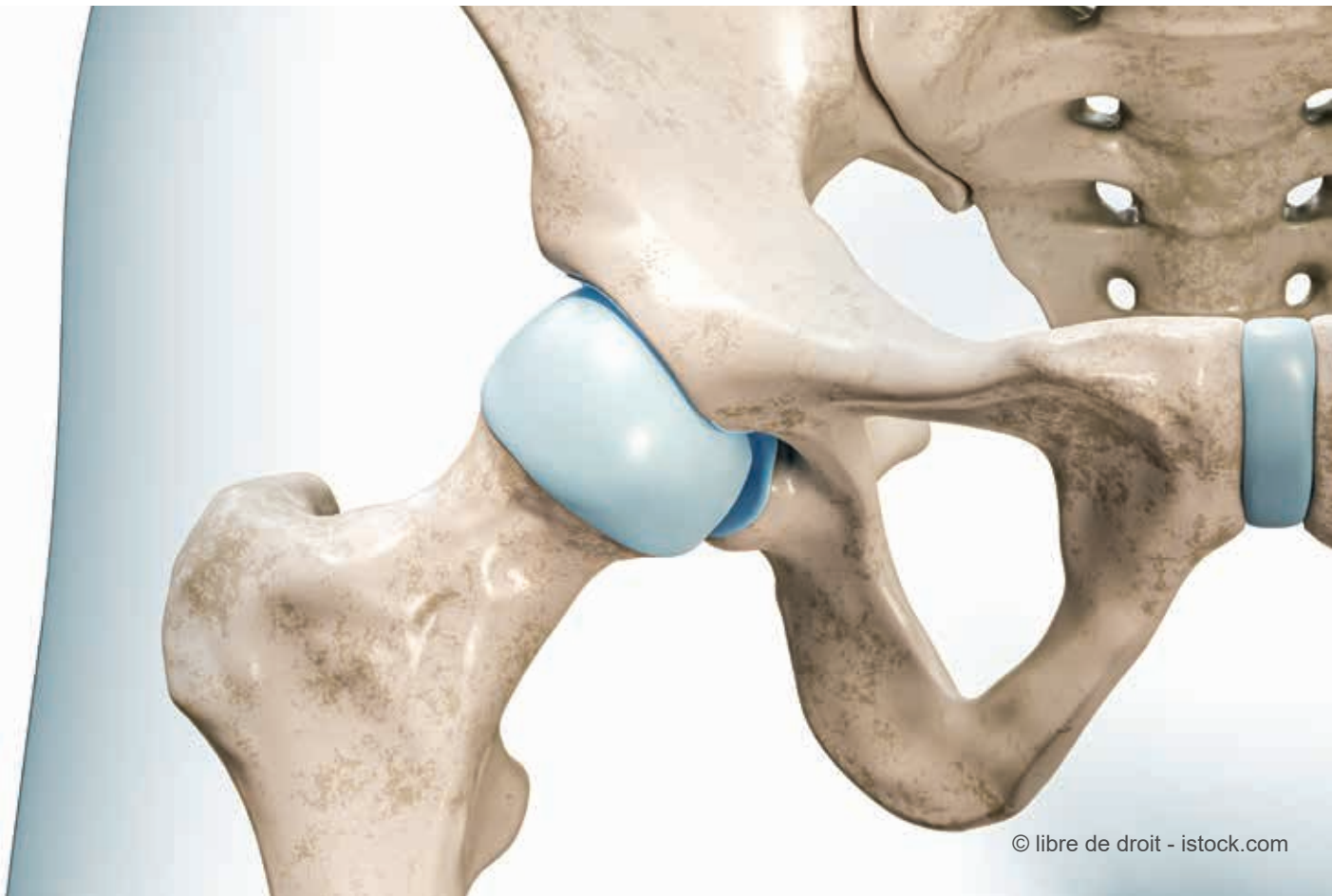
Erfolgreiche RE-Zertifizierungen

Nachdem im letzten Jahr sowohl das Zertifikat zum lokalen Traumazentrum (TraumaNetzWerk Mainz Rheinhessen) verlängert – als auch erstmals das Zertifikat zum ATZ (Alterstraumatologisches Zentrum) erstanden wurde, konnte im März 2024 zum 11. Mal in Folge das Überwachungsaudit „Qualitätsmanagementsystem“ nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich abgeschlossen werden.

Auch das Qualitätssiegel Geriatrie für Akuteinrichtungen wurde erneut bestätigt.

Zudem fand im Juni 2024 eine Prüfung durch den Medizinischen Dienst statt zur Versorgung der hüftgelenksnahen Femurfrakturen. Es wurden sämtliche Anforderungen erfüllt.

Dies ist ein hervorragendes Ergebnis und zeigt die kontinuierlich hohe Qualität in der Patientenversorgung im DRK Krankenhaus Alzey.





Crashkurs für nicht EU-Ärzte



Herr Dr. Otto Laakmann

Seit Jahren führen **Dr. Otto Laakmann** und **SR Prof. Dr. Karl-B. Brantzen** Seminare für Ärztinnen und Ärzte aus Nicht-EU-Ländern zur Vorbereitung der ärztlichen Kenntnisprüfung durch.

Eine aktuell hohe Durchfallquote bei den Anerkennungsprüfungen von 30-40 % und auch der dramatische Ärztemangel haben die beiden Ärzte seinerzeit bewogen, die Vorbereitungskurse zu initiieren. Ab September dieses Jahres werden die Kurse unter dem Dach der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz unter der bewährten Leitung fortgesetzt. Aufgrund der hohen Nachfrage nach den fünftägigen Kursen, sollen diese inzwischen vier Mal pro Jahr stattfinden.

Das Direktorium bedankt sich bei Herrn Dr. Laakmann für sein außerordentliches Engagement in diesem Bereich.

Kursbuchung Online unter:

www.aef-rlp.de

- ▶ Fortbildungsangebot
- ▶ Kurse A bis Z
- ▶ Ärztliche Kenntnisprüfung-Crashkurs zur Vorbereitung

Trauer um Dr. Ulrich Graeber



Herr Dr. Graeber war über 20 Jahre zunächst als Oberarzt und später als Chefarzt der Inneren Medizin für das Krankenhaus tätig.

Durch sein außergewöhnliches Schaffen wurde in dieser Zeit unter anderem erstmalig eine Intensivstation am Haus etabliert sowie die Generalsanierung für das DRK Krankenhaus Alzey mit initiiert.

Wir trauern um eine herausragende Persönlichkeit, einen warmherzigen Menschen, einen herausragenden Arzt, den wir alle stets als Vorbild in Erinnerung behalten werden.



SAVE THE DATE 30|08|2024



Termine

SOMMERFEST im Weingut LAWALL-STÖHR in Alzey-Heimersheim

© Rostilav Sedlacek - istock.com

Die persönliche Einladung geht Ihnen zeitnah zu.

IMPRESSUM Herausgeber: DRK Kankenhaus Alzey – Kreuznacher Str. 7-9 – D-55232 Alzey www.drk-kh-alzey.de
V.i.S.d.P.: Dipl.-Betriebswirt Michael Paul Nordhoff, kaufmännischer Direktor
Konzept/Gestaltung/Redaktion: M.A. Öffentlichkeitsarbeit

Falls Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie auf diese E-Mail mit dem Betreff „abmelden“.